

Spotlights

Ein vierblättriges Kleeblatt?

Vier Hauptthemen bestimmen aktuell den Fahrplan des SBK und fordern die Ressourcen der Geschäftsstelle. Zu diesen Prioritäten gehört die Weiterbildungsplattform e-log. Sie soll ein Erfolg werden, damit Sie, liebe Mitglieder, von ihr profitieren können. e-log als Instrument der Laufbahnplanung wird zur Zeit verschiedenen Entscheidungsträgern präsentiert.

In der Politik sind es zwei Themen, in welche wir viel Zeit und Energie investieren: Das Gesundheitsberufegesetz (GesBG) und die parlamentarische Initiative für die gesetzliche Anerkennung der Pflege. Im GesBG wollten wir die Reglementierung der Pflegeexpertin APN und das lebenslange Lernen verankern. Im Ständerat hat dies nicht geklappt, wir versuchen es erneut im Nationalrat. Bei der parlamentarischen Initiative müssen wir die durch die Kommission eingebrachten Verschlechterungen unbedingt korrigieren. Sie wird

am 27. April 2016 im Nationalrat besprochen. Verfolgen Sie die Diskussion im Rat unter www.parlament.ch mit. Und auch das vierte Thema ist von immenser Bedeutung. Der SBK entscheidet im Juni an der Delegiertenversammlung über seine zukünftige Ausrichtung. Diese Diskussion gilt es für unsere Entscheidungsgremien sorgfältig vorzubereiten, damit der SBK stark und geeint in die Zukunft geht. Diskutieren Sie mit: www.sbk.ch/forum. Vielleicht sind es diese vier Themen, die sich gegenseitig so beeinflussen, dass sie sich als Glücksfälle für den SBK erweisen? Dafür setzen wir uns ein!

Yvonne Ribi, Geschäftsführerin



Spotlights

Un trèfle à quatre feuilles?

Quatre thèmes prioritaires déterminent actuellement le calendrier de l'ASI et sollicitent nos ressources. e-log est l'un d'entre eux. Nous mettons tout en œuvre pour que cette plate-forme de formation continue soit une réussite et que vous puissiez en profiter. Nous sommes par exemple en train de faire connaître cet instrument de planification de carrière à différents acteurs clés du monde de la santé.

En politique, ce sont deux projets pour lesquels nous investissons beaucoup de temps et d'énergie: la loi sur les professions de la santé (LPSan) et l'initiative parlementaire pour la reconnaissance de la responsabilité infirmière. Nous voulons ancrer la réglementation de l'infirmière de pratique avancée (APN) et l'apprentissage tout au long de la vie dans la LPSan. Comme le Conseil des Etats a rejeté ces deux points, nous

allons renforcer notre lobbying auprès du Conseil national. Quant à l'initiative parlementaire, nous devons absolument corriger les mesures d'accompagnement prises par la commission qui vont à l'encontre des soins infirmiers. Je vous invite à suivre le 27 avril prochain les délibérations en direct du Conseil national à ce sujet sur www.parlament.ch/fr.

Notre quatrième thème est également d'une importance capitale. Il s'agit de l'orientation future de l'association qui sera décidée en juin par l'Assemblée des délégués. Il s'agit de bien préparer cette discussion pour nos organes décisionnels afin que l'ASI puisse aborder l'avenir avec force et cohésion. Donnez votre avis sur www.sbk.ch/forum. Peut-être ces quatre thèmes développeront-ils une dynamique porteuse de chance pour l'ASI? Nous nous engageons pour cela!

Yvonne Ribi, secrétaire générale

Spotlights

Un quadrifoglio portafortuna?

Sono quattro le tematiche cui attualmente l'ASI sta dedicando le sue risorse. Una di queste è la piattaforma per la formazione continua e-log. Presto potrete approfittare dei suoi vantaggi. Ora stiamo presentando questo strumento per la pianificazione della carriera professionale a diversi decisori. Nell'ambito della politica ci stiamo occupando di due temi, che richiedono molto tempo ed energie: la legge sulle professioni sanitarie (LPSan) e l'iniziativa parlamentare per il riconoscimento legale della responsabilità delle infermiere. Nella LPSan vogliamo ancorare la regolamentazione dell'infermiera APN e la formazione continua. Il Consiglio degli Stati non ha accolto la nostra proposta e quindi la riproponiamo al Nazionale. Per quanto riguarda l'iniziativa

parlamentare dobbiamo assolutamente dare una svolta favorevole alla decisione della commissione. Il 27 aprile il Nazionale se ne occuperà. Potete seguire la discussione sul sito www.parlament.ch. Il quarto tema è estremamente importante: a giugno, in occasione dell'assemblea dei delegati, l'ASI deciderà il suo futuro orientamento. I pro e i contro che questo dibattito comporta dovranno essere accuratamente vagliati dai gruppi competenti. Anche in questo caso potete partecipare alla discussione sul sito www.sbk.ch/forum. Saranno questi quattro temi, così strettamente correlati fra loro, che determineranno positivamente le sorti dell'ASI? Ci stiamo impegnando in tal senso!

Yvonne Ribi, segretaria generale

Parlamentarische Initiative 11.418

Initiative im Nationalrat

SBK Schweiz: Am 27. April behandelt der Nationalrat die Parlamentarische Initiative 11.418 «Gesetzliche Anerkennung der Verantwortung der Pflege». Die Initiative des ehemaligen Nationalrates Rudolf Joder verlangt mit einer Änderung im KVG, dass bestimmte typisch pflegerische Leistungen von Pflegefachpersonen auch ohne Verordnung durch einen Arzt von den Kassen vergütet werden. Die vorberatende nationalrätliche Kommission für Soziale Sicherheit und Gesundheit SGK-N hat allerdings im

Januar die Genehmigung an flankierende Massnahmen gebunden, die faktisch die Aufhebung des Kontrahierungszwanges für die freiberuflichen Pflegefachpersonen bedeuten. Zudem will sie die Einführung der Gesetzesänderung auf 6 Jahre befristen. Mit diesen Einschränkungen ist der SBK nicht einverstanden. Er ist daran, weitere Schritte zu prüfen. Den Makel eines «Hilfsberufs» abzulegen und den Pflegeberuf attraktiver zu machen, bleibt ein zentrales Ziel des Berufsverbandes.

Dringend gesucht

Mitglied des Komitees

VS: Sind Sie diplomierte Pflegefachfrau/-mann oder in Ausbildung? Sie beherrschen deutsch und französisch und interessieren sich für die «Realität in der Pflege im Oberwallis». Sie möchten sich für das Oberwallis einsetzen, Ideen einbringen und freuen sich auch auf den Erfahrungsaustausch mit Pflegefachpersonen aus dem Unterwallis. Dann sind Sie genau das Mitglied, welches wir suchen. Melden Sie sich schnell bei: Nadia Ebenegger SBK-ASI, Valais unter Telefon 027 322 40 07, info@sbk-vs.ch



Sektion Bern

Mitglieder werben Mitglieder

BE: Stärken Sie die Stimme der Pflege – sprechen Sie ArbeitskollegInnen, im Pflegeberuf tätige FreundInnen sowie Bekannte auf die SBK-Mitgliedschaft an. Die Sektion Bern schenkt Ihnen pro neu geworbenes Mitglied (gilt nicht für geworbene Gratismitglieder) eine SBK Bern-Clipuhr und einen Bildungsgutschein im Wert von Fr. 100.–. Treffen Sie Ihre Wahl aus 80 unterschiedlichen, bewährten und praxisnahen Kursen. Und so geht's: Das neu geworbene Mitglied vermerkt bei der Anmeldung Ihren Namen. Sobald das neue Mitglied bei der Sektion Bern registriert ist, erhalten Sie die Clipuhr und den Bildungsgutschein per Post.

Ansehen und Verteilen am 12. Mai 2016

Neuer Film und Postkarten

SBK Schweiz: Mit einem humorvoll gezeichneten Kurzfilm möchte der SBK in diesem Jahr auf die professionelle Pflege aufmerksam machen. Für den Film griff wieder der Cartoonist Max Spring voller Elan zum Stift und lernte den Bildern das Laufen. Max Spring wurde während dem Zeichnen gefilmt und durch beschleunigtes Abspielen wurde den Szenen Leben eingehaucht. Somit ist ein ganz lebendiger Cartoon zum Thema «Was ist professionelle Pflege?» entstanden. Der gezeichnete Film handelt vom Fahrradfahrer Tobi, welcher sich beim Unfall das Bein bricht und die verschiedenen Stationen von professioneller Pflege kennen und schätzen lernt. Parallel zum Film wurden auch Post-



Die Postkarte 2016 – zum Verteilen am 12. Mai.

karten mit dem Filmsujet auf Deutsch, Französisch und Italienisch produziert. Auch die Postkarte möchte mit einem Augenzwinkern zum Thema «Professionelle Pflege» sensibilisieren und auffordern, sich den dreisprachigen Film im Internet anzusehen. Sie eignet sich zum

Verteilen an Veranstaltungen, denn sie wurde wie auch der Film für die breite Bevölkerung konzipiert. Sie ist kostenlos in der gewünschten Menge bei den SBK-Sektionen erhältlich oder kann auf www.sbk-asi.ch im Online Shop bestellt werden.

SBK-Interessengruppen treffen sich

AG/BE/BS/SO/Oberwallis: Auskunft erteilt Ursula Dietrich, Tel. 031 632 81 43, ursula.dietrich@insel.ch; www.ig-nephrologie.ch.

AG/SO: Freiberufliche Wochenbett: Kontakt Lea Stirnemann, lea.stirnemann@zik5722.ch.
IG Freiberufliche Pflegefachfrauen und -männer: Am 9. Mai, 11. Juli, 12. September und 14. November 2016, im Careum, Aarau. Kontaktperson: Laura Keller, Tel. 079 221 35 01 laura.keller@hin.ch.

IG Freiberufliche Pflegefachfrauen und -männer Solothurn: Am 23. Mai ab 19.00 Uhr, Tagestreff, Hägendorf, 22. August ab 19.00 Uhr, Restaurant Akropolis, Solothurn, 14. November ab 19.00 Uhr, Tagestreff, Hägendorf. Kontakt: Gabriela Steiner, Tel. 079 883 09 37, gabriela.steiner@hin.ch.

BS/BL: IG Freiberufliche: Am 10. Juni und 19. Oktober 2016, von 14.00 bis 17.00 Uhr in den Schulungsräumen des Felix Platter Spitals. Kontakt Waltraud Walter, Tel. 079 416 17 83.

IG Gerontologie: Am 16. Juni, 20. September und 24. November 2016, von 18.00 bis 20.00 Uhr, SBK-Geschäftsstelle, Leimenstrasse 52, Basel. Kontakt: Daniela Zollinger, info@sbk-bsbl.ch.

BE: IG ambulante Wochenbettbetreuung: Am 24. April, 29. August, 31. Oktober 2016, von 14.00 bis 17.00 Uhr im Restaurant Linde Habstetten, Dorfstrasse 93, Bolligen. www.wochenbettbetreuung-bern.ch. Kontakt: Malika Volken, Tel. 079 259 46 90, malikahaldi@bluemail.ch.

IG Freiberufliche Pflegefachfrauen Bern und Umgebung: Am 19. Mai, 16. August, 10. November 2016 um 19.00 Uhr an der Zähringerstrasse 25, Bern. Für Informationen zu den Treffen und zur IG: www.freiberufliche-pflege.ch. Kontakt Esther Gerber-Liechti, Tel. 077 427 25 30, info(at)wundpraxis-sumis.ch.

IG Diabetesfachpersonen: Am 28. April, im August Ausflug, 15. September, 3. und 24. November 2016 um 18.00 Uhr im Lindenhofspital Bern. Kontakt: Beatrix Gerber-Brügger, b.gerber@sro.ch, Renate Salzmann-Käser, rena.te.salzmann@spitalnetzbern.ch.

IG Palliative Care: Am 6. Juni, 5. September, 5. Dezember 2016 um 17.30 bis 19.00 Uhr im Berner Bildungszentrum Pflege, Freiburgstrasse 133, Bern. Kontakt: Daniel Emmenegger, Tel. 031 632 80 09, daniel.emmenegger.bern@bluewin.ch.

IG Spitex Jura Bernois/Groupement pluriprofessionnel aide-soins-prévention du Jura Bernois: Contact Viviane Houlmann, Tel. 032 487 69 12 ou 079 304 20 87, vivianehoulmann@bluewin.ch.

GR: IG Freiberufliche Pflegefachfrauen/-männer: Auskunft erteilt Manuela Tscholl, Tel. 079 679 48 84, zukunft@caritasgr.ch.

IG Onkologie: www.sbk-gr.ch.

IG Familien- und Pflegefachfrauen: Auskunft: Ursula Bächler, Tel. 081 252 37 32, carl@bluewin.ch.

IG Langzeitpflege: Siehe: www.sbk-gr.ch.

IG Ausbildungsbegleiterinnen: Auskunft erteilt Geri Herrmann, Tel. 081 650 31 48, azubi@casa-falveng.ch.

IG Mütter- und Väterberatung: Auskunft erteilen Angelina Grazia und Judith Sem, Tel. 081 852 11 20, mvb@spital.net.

Ostschweiz/GR: IG Wochenbett: Auskunft erteilt Barbara Steccanella, Tel. 078 717 57 02, barbara.steccanella@bluewin.ch.

SG/TG/AR/AI: IG Spitex: www.sbk-sg.ch.

Ticino: Consultare il sito www.asiticino.ch.

Wallis/Valais: IG Freiberufliche/Infirmières indépendantes: Informations sous www.infirmiers-independants.ch.

Zentralschweiz: IG geriatrische Pflege: Am 23. Mai 2016, von 18.00 bis 20.00 Uhr, Geschäftsstelle SBK Zentralschweiz.

IG Freiberufliche Pflegefachfrauen und -männer: Am 3. Mai 2016 von 18.30 bis 20.30 Uhr, Geschäftsstelle SBK Zentralschweiz.

IG Freiberufliche Wochenbett: 2. Juni, 25. August und 17. November 2016, von 19.30 bis 21.30 Uhr, Geschäftsstelle SBK Zentralschweiz.

IG Pflegeexpertinnen / Pflegeexperten: Am 6. Juni, 29. August und 21. November 2016 von 18.00 – 20.00 Uhr, Geschäftsstelle SBK Zentralschweiz.

Kommission 60+: Am 21. April 2016, 15.00 bis 17.00 Uhr, Geschäftsstelle SBK Zentralschweiz.

ZH/Ostschweiz: IG Nephrologie: Auskunft erteilt Sandra Kasler, Tel. 044 366 21 60, sandra.kasler@bluewin.ch, www.ig-nephrologie.ch.

ZH/GL/SH: IG-Freiberufliche: Am 10. Mai, 13. September, 8. November 2016 um 16.00 bis 18.00 Uhr im OTZ, Jupiterstrasse 42, Zürich (Eingang via Kluspark, Asylstrasse 130) SBK Geschäftsstelle in Schwerzenbach. Kontakt: Karin Sutz, info@pflugemobil.ch.

IG Freiberufliche Wochenbett: Am 28. Juni und 27. September 2016 um 19.00–22.00 Uhr in Schwerzenbach. Kontakt: Sandra Gattiker, little-foot@gmx.ch.

Langzeitpflege – Palliative Care

Neuer Kurs gestartet

SG/TG/AR/AI: Der neu konzipierte Kurs in Palliative Care für die Langzeitpflege Niveau B1 ist kürzlich erfolgreich gestartet. Dr. med. Dietmar Max Burger, alias Clown Massimo, führte die Kursteilnehmenden am ersten Kursnachmittag beispielhaft ins Thema Humor in der Palliativepflege ein. Lachen und Freude können Beschwerden lindern und zu einer spürbaren Entspannung, körperlich wie auch seelisch, führen. Humor hat auch einen bedeutenden Einfluss auf die Teamarbeit, denn er minimiert Konflikte und ernsthafte Themen können mit mehr Leichtigkeit behandelt werden. Dieser humorvolle Nachmittag hat die Gruppe zusammengeschweisst und bildet somit eine gute Basis für die weiteren inhaltsreichen Lerntage im Palliative Care Kurs.

Referat zur Langzeitpflege

Warum dieser Arbeitsbereich?

Zentralschweiz: Die Fachgruppe geriatrische Pflege der Sektion Zentralschweiz setzt sich an ihrer nächsten Sitzung damit auseinander, was die Attraktivität der Langzeitpflege für diplomiertes Pflegepersonal ausmacht. Markus Zihlmann hält am 23. Mai 2016 in der Geschäftsstelle der Sektion um 18.00 Uhr ein Inputreferat. Er hat im Rahmen seiner Bachelor-Arbeit untersucht, welche Faktoren dazu beitragen, dass Pflegefachpersonen die Langzeitpflege wählen und auch in diesem Bereich bleiben. Dabei werden unter anderen Themen wie Mitbestimmung, kompetenzgerechten Einsatz und Leadership angesprochen. Gäste sind willkommen, eine Anmeldung ist erwünscht unter: info@sbk-zentralschweiz.ch



L'ASI est sur facebook:
www.facebook.com/sbk.asi



Gesundheitsberufegesetz (GesBG)

GesBG passiert Ständerat

SBK Schweiz: Der Ständerat hat das neue Gesundheitsberufegesetz einstimmig gutgeheissen. Es formuliert, unter anderen, einheitliche Anforderungen an Ausbildungen in Pflege auf Bachelor-Stufe. Befürwortet hat der Ständerat auch die Schaffung eines nationalen Registers für Gesundheitsberufe wie Pflege, Ergotherapie, Hebammen, Ernährungsberatung und Physiotherapie. Damit hat das GesBG eine ganz

grosse Hürde genommen, was aus Sicht des SBK sehr erfreulich ist. Die vorberatende Kommission hat sich auch für die Aufnahme von Regeln zur Ausbildung und Berufsausübung für den Pflege-Masterstudiengang ausgesprochen. Die kleine Kammer hat jedoch – wenn auch knapp – entschieden, dass die Masterstufe Pflege (ANP) nicht im GesBG reglementiert werden soll. Die Vorlage geht nun an den Nationalrat.

Loi sur les professions de la santé

La LPSan passe la rampe du Conseil des Etats

ASI Suisse: Le Conseil des Etats a approuvé le 2 mars dernier la loi sur les professions de la santé (LPSan), se réjouit l'ASI. Par contre, les sénateurs ont décidé de justesse, par vingt voix contre 18 et deux abstentions, que le niveau master en soins infirmiers (APN) ne sera pas réglementé dans la LPSan, alors que ce point avait bénéficié d'une étroite majorité au sein de la commission consultative. De même, l'inscription dans la loi d'une protection des

dénominations professionnelles n'a eu aucune chance et a été rejetée par 27 voix contre quinze. Quant à l'introduction d'un registre national pour les professions concernées (soins infirmiers, ergothérapie, sage-femme, diététique, physiothérapie, etc.), l'ASI regrette qu'il ne s'agisse pas d'un registre actif, avec une obligation de formation continue. Le Conseil national doit encore se prononcer.

Legge sulle professioni sanitarie (LPSan)

La LPSan approvata dal Consiglio degli Stati

ASI Svizzera: Il Consiglio degli Stati ha approvato all'unanimità la nuova legge sulle professioni sanitarie. Tra gli altri obiettivi, questa legge rende uniformi i requisiti per le formazioni che conducono all'ottenimento di un bachelor nel settore delle cure. È pure stato approvato il registro nazionale delle professioni sanitarie quali le cure infermieristiche, fisioterapia, ergo-

terapia, optometria, ostetricia nonché alimentazione e dietetica. La nuova LPSan, con grande soddisfazione anche dell'ASI, ha così sciolto un nodo importante. La legge non prevede invece un diploma di tipo master per tutte le professioni come auspicato dalla Conferenza dei rettori delle SUP durante l'indagine conoscitiva. Il dossier passa ora al Nazionale.



Das neue Gesetz soll die Patientensicherheit erhöhen.

Bücherbesprechung von Fachliteratur

Schreiben Sie gerne über Gelesenes?

Sie können sich für die unterschiedlichste Fachliteratur begeistern und würden gerne auch Ihren Kolleginnen und Kollegen Bücher empfehlen? Dann schreiben Sie eine Rezension über das Gelesene!

Wir suchen für die Bücherseite der Krankenpflege Pflegefachpersonen die kurze Buchbesprechungen verfassen. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme und informieren Sie gerne detailliert: redaktion@sbk-asi.ch

Was lohnt sich zu lesen?



Fotolia

12. Mai 2016: Internationaler Tag der Pflege

Auf zum Gipfeltreffen!

SBK Schweiz: Als Pflegefachpersonen sorgen Sie täglich für das Wohl von Menschen – als Dankeschön für diesen wertvollen Dienst an der Gesellschaft, lädt der Berufsverband SBK Sie ein, um vielerorts von einem Gipfel den Berufsalltag aus einem anderen Blickwinkel zu betrachten. Wie immer am 12. Mai wird der Geburtstag von Florence Nightingale, als «Internationaler Tag der Pflege» gefeiert. Sie gilt als Begründerin der professionellen Krankenpflege. Auch heute braucht es Frauen und Männer mit Visionen, die sich für die professionelle Pflege einsetzen. Die Weiterentwicklung des Pflegeberufs spielt für die Gesundheitsversorgung der Zukunft eine entscheidende Rolle. Verbringen Sie einen humorvollen, spannenden und entspannten 12. Mai 2016 zusammen mit Kolleginnen und Kollegen an einer der folgenden Veranstaltungen.

St. Gallen-Thurgau-Appenzell: Strapazieren Sie Ihre Lachmuskeln am Tag der Pflege in der Aula Rebsamen in Romanshorn mit dem Kabarett von Saskia Kästner in der Rolle von Schwester Cordula. Begleitet wird Schwester Cordula virtuos vom Langzeit-Zivi am Akkordeon. Der



Schwester Cordulas heile Welt fürs kranke Gemüt.

humorvolle Abend beginnt um 19.00 Uhr mit einem Aperó und einer Begrüssung von Vizepräsident Andreas Miller, um 20.00 Uhr wird der Vorhang für das Musikkabarett von Saskia und Dirk geöffnet. SBK-Mitglieder sind zum Aperó und Kabarett eingeladen. Eine Anmeldung ist erforderlich: info@sbk-sg.ch.

Aargau-Solothurn: Die Sektion AG/SO lädt Pflegefachpersonen, Interessierte, Politiker/-innen und die Medien am 12. Mai 2016 zu einem Podiumsgespräch mit dem Thema «Wer pflegt die Pflege?» ein. Kurt Aeschbacher, der bekannte Redaktor und Moderator vom SRF, führt durch den Abend. Am Podium nehmen erfahrene Persönlichkeiten aus Versor-

gung, Bildung und Pflegepraxis teil. Sie werden unter anderem den Fachkräftemangel, die Sparmassnahmen sowie flexible Arbeitszeiten in die Diskussion einbringen. Das Programm beginnt um 18.00 Uhr, im Arte Konferenzzentrum in Olten. Um 19.20 Uhr wird der Abend mit einem köstlichen Aperó abgerundet. Das Aperó ist für die Mitglieder kostenlos. Für Nichtmitglieder wird ein Unkostenbeitrag von Fr. 10.– erhoben. Bitte anmelden unter: tagderpflege@outlook.com, www.sbk-agso.ch/tag-der-pflege oder per SMS: 077 487 38 65.

Zürich-Glarus-Schaffhausen: Am 12. Mai 2016 feiert der junge Berufsverband der Pflegefachfrauen- und männer ZH/GL/SH von 10.00 bis 18.00 Uhr auf dem Bürkliplatz in Zürich offiziell seine Gründung mit einem persönlichen «Gipfeltreffen». Dabei kann den Pflegefachpersonen ganz genau auf die Finger geschaut werden. Händedesinfektionsmittel ist vor Ort und eine Maschine macht sichtbar, ob die Hände auch wirklich gründlich desinfiziert wurden. Zudem zeigen verschiedene Blutdruckgeräte, ob sich das Blut vor lauter Freude über die Gründung des JSBK ZH/GL/SH schon in den Gefässen staut. Noch mehr Action gefällig? Wer am schnellsten ein komplettes Set an Schutzkleidung für ein Isolierzimmer anzieht, gewinnt einen kleinen Preis. Zur physischen und psychischen Stärkung werden Kaffee und Gipfeli serviert. Noch Fragen? Antworten via jsbk@sbk-zh.ch oder auf der Facebook-Seite. Auf Wiedersehen auf dem Bürkliplatz!



Die Abenteurerin Evelyne Binsack auf dem Gurten.

Bern: Kommen Sie ans Gipfeltreffen auf den Gurten am 12. Mai 2016 ab 17 Uhr in der Kulturschür Uptown. Lassen Sie sich inspirieren und informieren von den Vorträgen von Persönlichkeiten wie der Bergführerin Evelyne Binsack. Geniessen Sie kulinarische Köstlichkeiten und mitreissende Rhythmen gespielt von den Tambouren Drums2Streets und nehmen Sie eine herzhafte Portion Pioniergeist und Wissenswertes aus der Fachwelt mit nach Hause. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. So können Sie sich anmelden: online unter www.sbk-be.ch/tagderpflege oder telefonisch unter 031 380 54 64.



Rhythmus im Blut – Tambouren Drums2Streets.



TAG
DER
PFLEGE

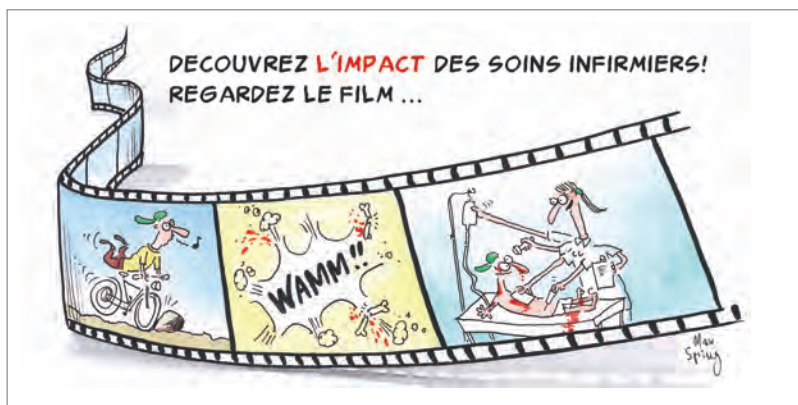
Zentralschweiz: Nurse Trail auf den Sonnenberg. Spazieren Sie mit Ihren Berufskolleginnen und -kollegen auf den Sonnenberg und begegnen Sie auf dem Weg dem Thema «Autonomie in der Pflege und für die Pflege». Es stehen drei Treffpunkte zur Verfügung. Treffpunkt 1 um 17.30 Uhr bei der Bergstation Gütsch mit 45 Minuten Fussweg oder Treffpunkt 2 um 17.30 Uhr an der Bushaltestelle Obergütsch mit 25 Minuten Fussweg. Diejenigen die auf den Fussmarsch verzichten möchten, treffen sich um 18.00 Uhr im Betagtenzentrum Eichhof. (Es wird ein Kleinbus organisiert). Auf dem Gipfel Sonnenberg erwartet Sie um 19.00 Uhr Settimio Monteverde mit einem interessanten Kurzvortrag. Anschliessend folgt ein herrliches Abendessen in ungezwungener Atmosphäre im Hotel Sonnenberg, Kriens.



Abendessen im Hotel Sonnenberg, Kriens.

Eingeladen sind alle Pflegenden in oder mit einer eidgenössisch anerkannten Ausbildung (FH/HF, DN I, FASRK, FaGe, AGS u.a.). Für die SBK-Mitglieder und Mitarbeitende der VIVA Luzern AG beträgt der Unkostenbeitrag Fr. 15.-, für alle anderen Fr. 35.-.

Sponsor des Anlasses ist die viva Luzern AG, ihm sei ganz herzlich gedankt. Die Sektion Zentralschweiz freut sich auf Ihre Anmeldung bis 27. April 2016: www.sbk-zentralschweiz.ch.



La carte postale 2016 à distribuer pour le 12 mai.

Pour la Journée internationale de l'infirmière

Un dessin animé et des cartes postales

ASI Suisse: Cette année, l'ASI va innover pour célébrer la Journée internationale de l'infirmière. Elle a produit un dessin animé en français, allemand et italien qui, à partir du 12 mai permettra de sensibiliser le grand public à l'impact des soins infirmiers. Filmé à l'œuvre, le dessinateur bernois Max Spring raconte avec son crayon l'histoire d'Alex: après s'être cassé une jambe à vélo, celui-ci découvre – et apprécie – ce que font les infirmières tout au long de sa prise en charge, des urgences aux soins à domicile. Une carte postale, inspirée du dessin animé, a également été créée pour atti-

rer l'attention de manière humoristique sur le travail réalisé par les infirmières et, aussi, pour inviter à visionner le film sur internet.

Comme chaque année, cette carte postale, disponible en français, allemand et italien, a été conçue pour être distribuée à large échelle auprès de la population lors de vos manifestations et actions, en particulier à l'occasion du 12 mai. Vous pouvez la commander dès maintenant gratuitement dans la quantité souhaitée auprès des sections de l'ASI ou sur www.sbk-asi.ch > Boutique en ligne.

Reconnaissance légale de la responsabilité infirmière

L'initiative parlementaire bientôt au National

ASI Suisse: Le 27 avril prochain sera un jour décisif pour l'ASI puisque le Conseil national délibérera sur le projet de loi relatif à l'initiative parlementaire en faveur de la reconnaissance légale de la responsabilité infirmière (11.418), déposée par l'ancien conseiller national Rudolf Joder. Cette initiative demande de modifier la LAMal de sorte que les prestations spécifiquement infirmières soient prises en charge par les assureurs-maladie sans nécessiter la signature d'un médecin.

En janvier, la commission de la sécurité sociale et de la santé publique du

Conseil national (CSSS-N) a, certes, accepté le projet de loi, mais l'a assorti de plusieurs mesures d'accompagnement que l'ASI réfute catégoriquement. Il s'agit en particulier de la suppression de l'obligation des assureurs de contracter avec toutes les indépendantes et de la durée de validité de la nouvelle réglementation limitée à six ans.

L'ASI examine différentes possibilités d'action pour faire rectifier le tir. Son objectif principal reste la suppression inconditionnelle du statut d'auxiliaire de la profession infirmière afin d'augmenter son attrait.

Abteilung Bildung

Neue Pläne

SBK Schweiz: Pia Ramseier hat ihre Stelle beim SBK als Sekretariatsmitarbeiterin der Abteilung Bildung am 1. Oktober 2010 angetreten. Ihr Stellenprofil hat sich laufend entwickelt und sie arbeitete in verschiedenen Projekten wie der Lancierung einer neuen SBK-Webseite oder der parlamentarischen Initiative mit. Im Jahr 2011 stiess ihr Vorschlag, künftig kaufmännische Lernende auszubilden, auf Zustimmung und sie übernahm anschliessend die Rolle der Berufsbildnerin. Im September 2013 hat Pia Ramseier ihr Pensum auf 70% reduziert, um berufsbegleitend den Bachelorstudiengang in Unternehmenskommunikation an der HWZ in Zürich zu absolvieren. Pia Ramseier verlässt den



Pia Ramseier verlässt den SBK.

SBK per 31. März 2016, da sie eine neue berufliche Herausforderung annehmen möchte. Pia Ramseier hat in der SBK Geschäftsstelle vieles sehr positiv bewegt und ihr Engagement und ihre Motivation sowie die Kollegialität wurden sehr geschätzt. Ihre Nachfolge im Bereich Bildung ist bereits geregelt. (Siehe auch Krankenpflege Nr. 3, 2016 Seite 99). Der SBK Schweiz wünscht Pia Ramseier alles Gute auf dem neuen Berufsweg.

Iniziativa parlamentare 11.418

L'iniziativa passa la Nazionale

ASI Svizzera: Il 27 aprile il Consiglio nazionale si occuperà dell'iniziativa parlamentare 11.418 «Riconoscimento legale della responsabilità delle infermiere». L'iniziativa dell'ex consigliere nazionale Rudolf Joder chiede, con una modifica della LAMal, che determinate prestazioni inerenti le cure, svolte dalle infermiere anche senza la prescrizione medica, siano riconosciute dalle casse malati. In gennaio, la commissione della sicurezza sociale e della sanità del Consiglio nazionale (CSSS-N) ha proposto delle misure collaterali che in pratica comportano l'abolizione dell'obbligo contrattuale per le infermiere indipendenti. Inoltre la Commissione vuole limitare a sei anni la nuova normativa. L'ASI non approva queste restrizioni e sta valutando come procedere. L'obiettivo principale dell'associazione è svincolare le infermiere dal ruolo di ausiliarie e rendere più attrattiva la professione.

Arbeitsplatz Pflegeheim

Zufrieden arbeiten trotz Stress?

AG/SO: Erkenntnisse aus der Studie in Schweizer Alters- und Pflegeinstitutionen «Swiss Nursing Homes Human Resources Project» SHURP werden am 25. April 2016 um 18.30 bis 20.00 Uhr, in der Höheren Fachschule Gesundheit und Soziales in Aarau präsentiert. Fran-

ziska Zúñiga, Pflegefachperson IKP, PhD, stellt Resultate aus der SHURP-Studie vor und diskutiert mit Ihnen über die Wichtigkeit der Arbeitsumgebungsqualität für die Zufriedenheit, das Stresserleben und die Gesundheit des Pflegepersonals. Der Eintritt ist frei.



Der SBK

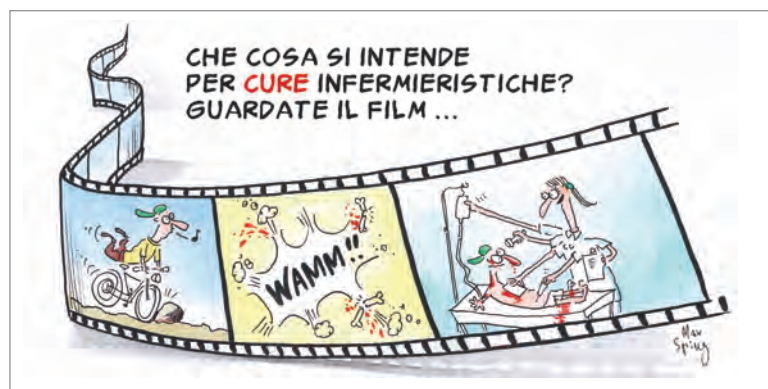
ist auf Facebook:

www.facebook.com/sbk.asi

Da vedere e distribuire

Nuovo film e cartoline

ASI Svizzera: Quest'anno l'ASI vuole richiamare l'attenzione sulle cure con un divertente cartone animato, disegnato dalla matita del fumettista Max Spring. Mentre l'artista era nel pieno della sua creazione è stato filmato e le immagini così ottenute sono poi state girate a ritmo accelerato. È così nato un cartone animato sul tema «Che cosa sono le cure infermieristiche?». Il protagonista è il ciclista Tobi, che, cadendo dalla bicicletta si rompe una gamba. Durante le varie fasi della terapia viene a contatto con il mondo delle cure e impara ad apprezzarne la professionalità. Oltre al film sono state stampate anche



La nuova cartolina da distribuire il prossimo 12 maggio.

delle cartoline che riprendono lo stesso soggetto in italiano, francese e tedesco. Le cartoline, che come il film hanno uno scopo divulgativo, possono essere distribuite in occasione di manifestazioni,

per richiamare l'attenzione del pubblico sulle cure infermieristiche e il loro ruolo nella società. Chi fosse interessato può richiederle gratuitamente presso le sezioni ASI o online sul sito www.sbk-asi.ch.